

II-2101 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1080 /J
1977 -03- 28

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Fiedler
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend angebliche Intervention des französischen
Botschafters in Wien wegen der Sperrstunde für Carrefour

Im Handelsblatt "Der neue Kaufmann" vom 10. 3. 1977
heißt es unter anderem wörtlich: "Immer wieder hört man,
der französische Botschafter in Wien habe wegen der
Sperrstunde für Carrefour bei einem österreichischen
Regierungsmitglied interveniert. Er soll hiebei auf
Zusagen hingewiesen haben, die man dem Carrefour-Konzern
vor seinem Engagement in Vösendorf gemacht habe. Es
handelt sich hiebei nicht um einen offiziellen Schritt
des französischen Außenministeriums, sondern um soge-
nannte inoffizielle Gespräche, die aber genausoviel
oder vielleicht sogar größere Bedeutung haben als
eine offizielle Note. Die französische Regierung soll
angedeutet haben, sie verstehe es nicht, daß man dem
französischen Warenhauskonzern Carrefour gerade in
Österreich solche Schwierigkeiten mache. Das öster-
reichische Regierungsmitglied, mit dem der französische
Botschafter gesprochen haben soll, hätte sich reserviert
verhalten und lediglich versprochen, die Sache an zu-
ständiger Stelle vorzubringen."

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den
Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

- 1) Wurden Interventionen seitens der französischen
Botschaft für den französischen Warenhauskonzern
Carrefour an Sie herangetragen ?

- 2 -

- 2) Wenn ja, haben Sie mit dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie ein Einvernehmen hergestellt und wie war das Ergebnis ?

- 3) Welche Stellungnahme haben Sie zur Intervention bezogen ?